Stellenausschreibung
Reg.-Nr. 009/2022
Fristende 28.02.2022

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena ist eine traditionsreiche und forschungsstarke Universität im Zentrum Deutschlands. Als Volluniversität verfügt sie über ein breites Fächerspektrum. Ihre Spitzenforschung bündelt sie in den Profillinien Light – Life – Liberty. Sie ist eng vernetzt mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, forschenden Unternehmen und namhaften Kultureinrichtungen. Mit rund 18.000 Studierenden und mehr als 8.600 Beschäftigten prägt die Universität maßgeblich den Charakter Jenas als weltoffene und zukunftsorientierte Stadt.

Am Institut für Zoologie und Evolutionsforschung sind zum 01.04.2022 drei Stellen als

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen
Vergleichende Entwicklungsbiologie - Zoologie (m/w/d)

in Vollzeit zunächst für zwei Jahre zu besetzen.

Die Gruppe von Herrn Professor Andreas Hejnol bietet mehrere Projekte an, die von der Genomanalyse über die Morphologie bis hin zu fortgeschrittenen, vergleichenden entwicklungsbiologischen Ansätzen reichen. Wir kombinieren fortschrittliche Methoden der Molekularbiologie, Genomik, Elektronen- und Lichtmikroskopie und Einzelzell-Omik, um eine Reihe von marinen und limnischen Nicht-Modellorganismen zu untersuchen. Die Projekte werden die Genom-Organisationsebene mit dem morphologischen Phänotyp verbinden und die Ergebnisse mit dem vergleichenden evolutionären Ansatz vergleichen.

Eine Liste interessanter evolutionärer Modifikationen, einschließlich entwicklungsbedingter, physiologischer und morphologischer Merkmale bei Nicht-Wirbeltierarten, steht zur Untersuchung zur Verfügung, deren Auswahl durch die Präferenz des Postdocs beeinflusst werden kann.
Unsere beiden Arbeitsgruppen versuchen zu verstehen, wie sich die faszinierende phänotypische Vielfalt der Natur entwickelt hat und wie genomische, zelluläre und entwicklungsbedingte Veränderungen zu dieser Vielfalt geführt haben.
Die Arbeit im Hejnol-Labor umfasst bioinformatische und embryologische Arbeiten. Da Andreas Hejnol auch Direktor des Phyletischen Museums ist, trägt das Labor aktiv zu seinen Outreach-Aktivitäten bei. Englisch ist die Arbeitssprache in unserem Labor.
Die Arbeitsgruppe von Lennart Olsson arbeitet an vergleichenden Entwicklungsstudien des Kopfes bei Wirbeltieren. Bisher lag der Fokus auf Amphibien und Fischen, aber es steht dem Postdoc frei, an anderen Organismen zu arbeiten. Zu den Hauptfragen gehören der Übergang zu biphasischen und terrestrischen Lebenszyklen und die Entwicklung von evolutionären Neuheiten, die mit diesen Übergängen verbunden sind. Zu den verwendeten Techniken gehören Fate-Mapping, Gen-Down- und -Up-Regulation und Gen-Editierung. Die dreidimensionale Rekonstruktion der Embryonal- und Larvenanatomie mittels konfokaler Mikroskopie, microCT und dem Synchrotron bei DESY steht – neben der Histologie – ebenso im Zentrum unserer Forschung wie Standardmethoden wie Clearing-and-Staining, Antikörper-Färbung *und in-situ* Hybridisierung.
Je nach Qualifikation und Wunsch können die Kandidaten, ein hoher Grad Selbstständigkeit gegeben werden, z.B. eigene Fördermittel einzuwerben, eigene Kurse zu konzipieren und einen eigenen Forschungspfad am Institut zu entwickeln. Die Unabhängigkeit kann z.B. auch durch eine eigene Webseite visualisiert werden.

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

Ihre Aufgaben:

- Von den Postdocs wird erwartet, dass sie vorhandene Technologien nutzen und die Implementierung moderner Techniken auf Nicht-Modellarten vorantreiben. Der ideale Kandidat:in, soll aktuelle Fragen der Evolutionsbiologie lösen, die sich auf die Evolution von Zelltypen, Organsystemen, Entwicklungswegen, physiologischen Prozessen und der Interaktion des Organismus mit der Umwelt beziehen.
- Sie führen ein Forschungsprojekt zur vergleichenden Entwicklungsbiologie durch.
- Sie unterrichten in einem oder mehreren Studiengängen der Zoologie, der Evolutionsbiologie der Molekularbiologie und der Bioinformatik im Bereich Zoologie und Evolutionsbiologie (4 LVS).
- Sie nehmen an Sammelfahrten zu marinen Feldstationen sowie an nationalen und internationalen Meetings in Ihrem Verantwortungsbereich teil. Weiterhin nehmen Sie an Lehr- und Vermittlungsaktivitäten teil.
- Sie schreiben und veröffentlichen wissenschaftliche Arbeiten in peer-reviewed Journals.
- Daneben wird erwartet, dass an einer wissenschaftlichen Qualifizierung gearbeitet wird.

Ihr Profil:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium mit Schwerpunkt Zoologie, Entwicklungsbiologie, Evolutionsbiologie, Genomik oder einem verwandten Bereich mit abgeschlossener Promotion.
- Kenntnisse in Evolutionsbiologie, Entwicklungsbiologie und molekularen Ansätzen
- Erfahrungen in der Arbeit mit Embryonen oder anderen Entwicklungsstadien von Tieren sind von Vorteil.
- Kenntnisse in der Bioinformatik und der Sequenzanalyse sind von Vorteil.
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Unser Angebot:

- Selbständiges Arbeiten bei einem der größten Arbeitgeber Thüringens und spannende und abwechslungsreiche Tätigkeitsfelder mit Gestaltungsfreiraum.
- Sie arbeiten in nationalen und internationalen Netzwerkstrukturen mit renommierten Universitäten und Forschungseinrichtungen
- Flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit und ggf. Telearbeit)
- Ein familienfreundliches Arbeitsumfeld mit vielfältigen Angeboten für Familien: Hochschulfamilienbüro „JUniFamilie“ und flexible Kinderbetreuung („JUniKinder“)
- Hochschulische Gesundheitsförderung und vielfältiges Hochschulsportangebot
- Attraktive Nebenleistungen, z.B. vermögenswirksame Leistungen (VwL), Job Ticket (Leistungen für den öffentlichen Verkehr) und eine betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 inklusive einer tariflichen Jahressonderzahlung.

Die ausgeschriebenen Stellen sind vorerst auf zwei Jahre befristet. Es handelt sich um Vollzeitstellen (40 Wochenstunden). Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Publikationsliste und Kontaktdaten von mindestens zwei Referenzen sowie einer Zusammenfassung der bisherigen Forschungserfahrung (max. 1 Seite) und einem Motivationsschreiben (max. 1 Seite) für diese Stellen gerne per E-Mail (eine PDF-Datei), unter Angabe der Registrier-Nummer 009/2022 bis zum 28.02.2022 an:

Fakultät für Biowissenschaften
Institut für Zoologie und Evolutionsforschung
Professur für spezielle Zoologie
Herrn Univ. Prof. Dr. A. Heinjol
Erbertstraße 1
07743 Jena

E-Mail: cdb2022@uni-jena.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Andreas Hejnol (andreas.hejnol@uni-jena.de) bzw. Prof. Dr. Lennart Olsson (lennart.olsson@uni-jena.de)

Wir bitten darum, Ihre Unterlagen nur als Kopien einzureichen, da diese nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ordnungsgemäß vernichtet werden.

Bitte beachten Sie unsere Bewerberhinweise unter: www4.uni-jena.de/stellenmarkt_hinweis.html
Bitte beachten Sie zudem die Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten unter: www4.uni-jena.de/Stellenmarkt_Datenschutzhinweis.html